



Parameterblatt/Kundenspezifikation

Fuji Frenic mini

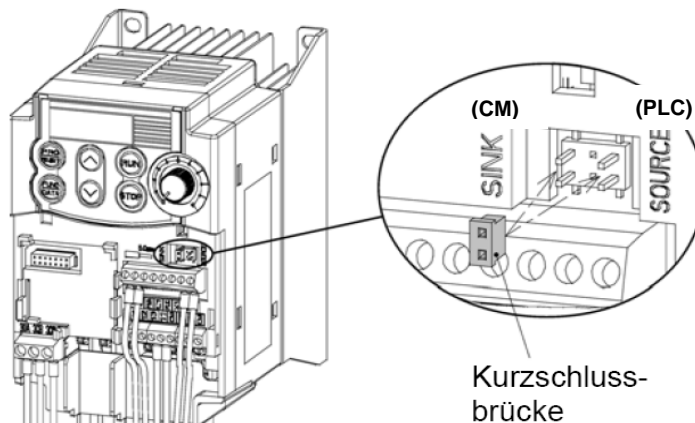
Kunde:	Datum:
Anlage:	Umrichter Typ:

Einstellung Brücke (unterhalb Poti , siehe Bild Seite 2)	Sink		Source	
Motordaten				
Leistung:	kW	Motorstrom:	A	
Spannung:	V	Drehzahl:	rpm	
Frequenz:	Hz	Motoranschluss:	Stern 	Dreieck 

Parameter- nummer:	Beschreibung:	Einstellbereich	Werkseinstellung:	Einstellungen Anlage
Grundeinstellungen				
F01	Frequenzsollwert 1	0: Bedienteilbetrieb (und Tasten) 1: Spannungseingang (Klemme [12]) 2: Stromeingang (Klemme [C1]) 3: Spannungs- und Stromeingang (Klemmen [12] und [C1]) 4: EingebautesPotentiometer (POT)	0	
F02	Laufbefehl	0: Bedienteilbetrieb zum Starten und Stoppen des Motors (Der FWD) oder (REV) Befehl sollte für Vorwärts oder Rückwärtsbetrieb eingeschaltet sein) 1: Klemmleistenbetrieb 2: Bedienteilbetrieb (Vorwärtsbetrieb) 3: Bedienteilbetrieb (Rückwärtsbetrieb)	2	
F03	Maximale Frequenz	25,0 bis 400,0 Hz	50	
F04	Eckfrequenz	25,0 bis 400,0	50	
F05	Nennspannung (bei Eckfrequenz)	0: Ausgangsspannung stimmt mit Eingangsspannung überein 80 bis 240: Ausgangsspannung AVRgesteuert (für Geräte 230V) 160 bis 500: Ausgangsspannung AVRgesteuert (Für Geräte 400V)	0	
F07	Beschleunigungszeit 1	0,00 bis 3600 Hinweis: Eingabe von 0,00 löscht die Beschleunigungszeit, fordert externen Softwarestart.	6s	
F08	Verzögerungszeit 1	0,00 bis 3600 Hinweis: Eingabe von 0,00 löscht die Verzögerungszeit, fordert externen Softwarestart.	6s	
H07	Beschleunigungs-/ Verzögerungskennlinie	0: Inaktiv (Linear) 1: S-Kurve (Schwach) 2: S-Kurve (Stark) 3: Nichtlinear	0	
F11	Elektronischer thermischer Überlastungsschutz (Überlasterkennungswert)	0,00: Deaktivieren Einstellbereich: 0.01 bis 1.3 facher Gerätenennstrom Einstellung:Max.Motor-Dauerstrom in A (Strom Typenschild*ca. 1.05)	Abh. kW	
F18	Bias (Frequenzsollwert 1)	-100,00 bis 100,00	0	
F14	Wiederanlauf nach kurzzeitigem Netzausfall	0: Wiederanlauf sperren (sofort abschalten) 1: Wiederanlauf sperren (abschalten nach Netzwiederkehr) 3: Wiederanlauf freigeben (weiter laufen, für hohe Trägheit oder allgemeine Lasten) 4: Wiederanlauf freigeben (Wiederanlauf bei der Frequenz, bei der der Spannungsausfall auftrat, für allgemeine Lasten) 5: Wiederanlauf freigeben (Wiederanlauf bei Startfrequenz, für Lasten mit geringer Trägheit)	0	
Motorparameter				
P02	Nennleistung	0,01 bis 1000 (wobei der Wert des Parameter P99 0, 3 oder 4 ist.) 0,01 bis 1000 (wobei der Wert des Parameter P99 1 ist.)	Abh. kW	
P03	Nennstrom	0,00 bis 2000	Abh. kW	

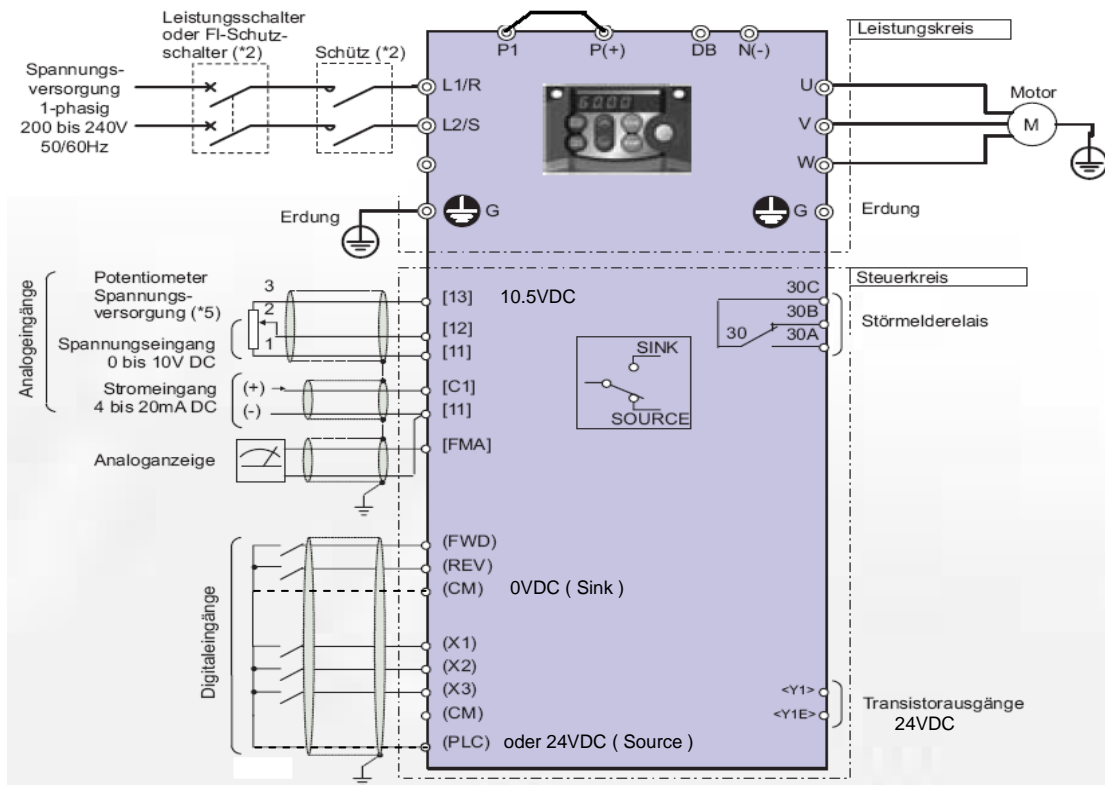
Parameter- nummer:	Beschreibung:	Einstellbereich	Werkseinstellung:	Einstellungen Anlage
	Digitale Eingänge			
E01	Funktion Klemme X1 Um einer Klemme einen Negativlogikeingang zuzuweisen, setzen Sie den Funktionscode auf den in der Tabelle rechts in 1000er-Größe gezeigten Wert.	0: (1000) Festfrequenzwahl (0 bis 1 Schritte) [SS1] 1: (1001) Festfrequenzwahl (0 bis 3 Schritte) [SS2] 2: (1002) Festfrequenzwahl (0 bis 7 Schritte) [SS4] 4: (1004) Wahl der Beschleunigungs-/Verzögerungszeit [RT1] 6: (1006) Haltesignal für 3-Leiter-Betrieb [HLD] 7: (1007) Pulssperre [BX] 8: (1008) Alarm-Reset (RST) 9: (1009) Externe Störkette[THR] 10:(1010) Bereit für Tipbetrieb [JOG] 11:(1011) Frequenzsollwert Zoder 1 [Hz2/Hz1] 19:(1019) Bedienfeldfreigabe [WE-KP] 20:(1020) Aufhebung der PID-Regelung [Hz/PID] 21:(1021) Inversbetrieb [IVS] 24:(1024) Schnittstellenbetrieb auswählen (RS485,Option) [LE] 33:(1033) PID-Integral- und Differentialteil zurücksetzen [PID-RST] 34:(1034) PID-Integralkomponente halten [PID-HLD]	0	
E02	Funktion Klemme X2	Wie E01	7	
E03	Funktion Klemme X3	Wie E01	8	
	Ausgänge			
E20	Funktion Ausgang Y1	Um einer Klemme einen Negativlogikeingang zuzuweisen, setzen Sie den Funktionscode auf den in der Tabelle unten in 1000er-Größe gezeigten Wert. (AUS, wenn kurzgeschlossen) 0: (1000) Umrichter in Betrieb [RUN] 1: (1001) Frequenz-Istwert [FAR] 2: (1002) Frequenzpegel erreicht [FDT] 3: (1003) Unterspannungserfassung [LU] 5: (1005) Drehmomentbegrenzung (Strombegrenzung) [IOL] 6: (1006) Automatischer Wiederanlauf [IPF] 7: Überlast-Frühwarnung [OL] 26:(1026) Wiederanlaufversuch [TRY] 30:(1030) Lebensdauer- Alarm [LIFE] 35:(1035) Umrichter in Betrieb [RUN2] 36:(1036) Überlastschutz [OLP] 37:(1037) Stromerkennung [ID] 41:(1041) Niederpegelstromerkennung [IDL] 99:(1099) Störmelderelais-Ausgang (für beliebigen Fehler) [ALM]	0	
E27	[30A, B, C] (Mechanische Relaiskontakte)	Wie E020	99	
C5	Festsollwert 1		0 Hz	
C6	Festsollwert 2		0 Hz	
C7	Festsollwert 3		0 Hz	
H03	Werkseinstellungen laden	0 = keine Funktion 1 = Werkseinstellung laden (Achtung: Taste STOP und ^ drücken)		

Einstellung Sink / Source



Kurzschluss-
brücke

Anschlussschema




Tastenfunktionen

LED-Anzeige, Potentiometer und Tasten	Funktionen
	Vierstellige LED-Anzeige mit 7 Segmenten. Zeigt abhängig von der Betriebsart die folgenden Informationen an*: 1. Im Betriebsmodus: Informationen über den Betriebsstatus (z.B. Ausgangsfrequenz, Stromstärke und Spannung) 2. Im Programmiermodus: Menüs, Funktionscodes und deren Werte 3. Im Fehlermodus: Fehlercode mit Hinweis auf den Fehlerfaktor, wenn die Schutzfunktion angesprochen hat.
	Potentiometer (POT) zum manuellen Einstellen von Frequenzsollwert, Hilfsfrequenzen 1 und 2 oder PID-Sollwert.
	RUN-Taste. Drücken Sie diese Taste, um den Motor zu starten.
	STOP-Taste. Drücken Sie diese Taste, um den Motor zu stoppen.
	AUF/AB-Tasten. Drücken Sie diese Tasten, um die Einstellbereiche auszuwählen und die an der LED-Anzeige dargestellten Funktionsdaten zu verändern.
	Programm/Reset-Taste zum Umschalten zwischen den einzelnen Betriebsarten* des Frequenzumrichters. 1. Im Betriebsmodus: Durch einmaliges Drücken dieser Taste wechselt der Umrichter in den Programmiermodus. 2. Im Programmiermodus: Durch einmaliges Drücken dieser Taste wechselt der Umrichter in den Betriebsmodus. 3. Im Fehlermodus: Durch Drücken dieser Taste nach dem Beseitigen des Fehlers wechselt der Umrichter in den Betriebsmodus.
LED-Anzeige, Potentiometer und Tasten	Funktionen
	Funktion/Daten-Taste zum Umschalten der Anzeige in den einzelnen Betriebsarten: 1. Im Betriebsmodus: Umschalten der angezeigten Informationen (Ausgangsfrequenz (Hz), Strom (A) oder Spannung (V)). 2. Im Programmiermodus: Anzeigen des Funktionscodes und Bestätigen der mit den Tasten und oder dem POT eingegebenen Werte. 3. Im Fehlermodus: Anzeigen von Informationen über den an der LED-Anzeige momentan dargestellten Fehlercode.

Betriebsarten

Betriebsmodus	Programmiermodus	Anzeigebeispiel
Betriebsmodus	- Anzeige aktuelle Werte (normal Frequenz, z.B. 50.00) - Start – Stop des Gerätes	50.00, 00.0A, 1.0P ,200U
Programmiermodus	Anzeigen und Ändern von Parametern	1F
Fehlermodus	Anzeige von Fehlermeldungen	OH2

Die Betriebsart kann mit der Taste  umgeschaltet werden

Anzeigen












Im Betriebsmodus wird die Frequenz, der Strom, die abgegebene Leistung oder die aktuelle Drehzahl angezeigt.

Anzeigebeispiel	
50.00	Wenn gestoppt: vorgegebene Frequenz, wenn gestartet: aktuelle Frequenz
00.0A	Aktueller Motorstrom
00.0P	Eingangsleistung
200U	Ausgangsspannung

Die Anzeige kann mit der Taste  umgeschaltet werden

Parameter verstellen

Beispiel: Beschleunigungszeit 1 Parameter F07

Bedienung	Reaktion
• Taste  drücken	→ Anzeige 1.F _ _
• Wenn nicht: Taste  oder  drücken bis	Anzeige 1.F _ _
• Taste  drücken	Anzeige 01
• Mit Taste  oder  Parameter F07 wählen	Anzeige 07
• Taste  drücken	Aktueller Wert wird angezeigt
• Mit Taste  oder  Wert verändern	
• Taste  drücken	→ Für ca. 1 Sekunde wird SAVE angezeigt
• 2 mal  drücken um in den Betriebsmodus wechseln	→ Gerät ist betriebsbereit

Achtung: Wenn sich der Wert nicht verstellen lässt, Gerät stoppen und Draht an Anschluss FWD und REV abhängen!